



Pressemitteilung

14. April 2011

„Die vom Oberbürgermeister aufgestellte Behauptung, die CDU habe die Ergebnisse des Verkehrsplanes als eigene Ideen ausgegeben entspricht nicht der Wahrheit. Die auf dieser Aussage des Oberbürgermeisters beruhende Berichterstattung, wonach der von der CDU vorgelegte Aktionsplan im Wesentlichen auf den Ideen des am Dienstag (12. April.2011) im interfraktionellen Gespräch vorgestellten Verkehrsgutachtens beruhe, entspricht nicht den Tatsachen. Tatsache ist, dass die CDU-Fraktion bereits am 4. April 2011 ihren Aktionsplan für den Neumarkt und die Innenstadt verabschiedet hat. Das Verkehrsgutachten wurde aber erst am 12. April 2011 vorgestellt. Die CDU hat sich deshalb nicht „öffentliche Erkenntnisse eines Verkehrsgutachters zu eigen gemacht und daraufhin einen Aktionsplan formuliert“ sondern lange vor Bekanntwerden des Gutachtens ihre Position formuliert“, erklärte CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. E.h. Fritz Brickwedde in einer Stellungnahme. Die Pressemitteilung der CDU-Fraktion zum Neumarkt sei bereits vor dem interfraktionellen Gespräch und der Vorstellung des Verkehrsgutachtens formuliert worden und auch nach dem Gespräch und der Bekanntgabe des Gutachtens nicht mehr verändert worden. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion hat in dem interfraktionellen Gespräch die Position der CDU zu dem geplanten Shopping-Center mit 22.000 m² Verkaufsfläche und 700 PKW-Stellplätzen dem Oberbürgermeister und den Vorsitzenden der anderen Fraktionen mitgeteilt.

„Es geht nicht um Wahlkampf, sondern um die Sache. Uns geht es darum den Einzelhandel zu stärken und Leerstände und Pleiten in der Osnabrücker Innenstadt zu vermeiden“, so Fritz Brickwedde.

Die CDU weist auch darauf hin, dass sie auf Grundlage des Masterplans Neumarkt, einen Aktionsplan zum Neumarkt beschlossen hat. Wesentlicher Bestandteil des Aktionsplans war auch die Verlegung der Bushaltestellen und die Verkehrsführung. „Das auch das Verkehrsgutachten, dass im interfraktionellen Gespräch am 12. April 2011 vorgestellt wurde, unseren Aktionsplan stützt, freut uns“, so Brickwedde weiter. „Die Idee, die Bushaltestellen im Bereich Johannisstraße neu zu ordnen und die Rampe an der Johannisstraße zu entfernen, ist eine Folge des Ratsbeschlusses den Neumarktunnel zu schließen“, so Brickwedde weiter. „Die CDU will mit ihrem Aktionsplan ein Zeichen für die Revitalisierung des Neumarkts und die Stärkung der gesamten Innenstadt setzen und über ihre Ideen mit der Bürgerschaft, Einzelhändlern, Fraktionen und Investoren ins Gespräch kommen. Unser Ziel ist allein eine Aufwertung des Neumarkts und eine Attraktivitätssteigerung der gesamten Innenstadt“, so Brickwedde abschließend.